

## DER KOMMENTAR

## Kurzweile

Als Schriftsteller lebt man frei und nach eigenem Rhythmus, aber man kommt auch immer wieder in die leidige Situation, sich verkaufen zu müssen. Ein Abendessen mit einem konservativen Verleger, eine Lesung im Dorfbuchladen. Deshalb kam ein Autor auf die Idee, seine lange Mähne, von der er glaubte, sie gereiche ihm bei solchen Anlässen zum Nachteil, gegen einen adretten Kurzhaarschnitt einzutauschen. Fantasie ist das sine qua non eines Geschichtens- und Weltenerfinders, doch kann sie einem, wenn sie

ben mir das alle Friseure gesagt. Ist sie denn wirklich vom Fach? Sie liebt ihren Beruf – Serienmörder lieben ihren „Beruf“ auch ...Ich schneide die Assoziationsketten ab, während sie eine Schere zückt, um dasselbe mit meinen Haaren zu tun. Ob ich den Zopf mit nachhause nehmen wolle? Ansonsten könne sie ihn gut gebrauchen, um ihn Auszubildenden zur Verfügung zu stellen. Höflich gestehe ich ihre meine mit Gummis fixierte Haarpracht zu, die sie mit geübten Bewegungen abtrennt. Da kommen mir erste Zweifel. Kuba ...Trinidad liegt auf Kuba, und Trinidad, das weiß jeder phantastische Autor, ist eine Hochburg von Voodoo-Kulten. Den Rest der Zeit auf dem zunehmend ungemütlichen Stuhl, stelle ich mir vor, wie meine Haare auf mit Nägeln gespickte Puppen geklebt werden.

Zuletzt der Blick in den Spiegel: eindeutig seriös – sofern ich den Schweiß auf der Stirn wegdenke. Andererseits ziemlich langweilig. Nun, der Friseurtermin war es immerhin nicht.

Falls Ihnen einmal beim Friseur die Small-Talk-Themen ausgehen sollten, werden Sie doch einfach zum Geschichtenerfinder. Malen Sie sich aus, was die Person, die mit einem scharfen und spitzen Gegenstand in der Nähe Ihrer Augen und Ihres Halses hantiert, im Schilde führen könnte. Langeweile adieu!

Philipp Schmidt hat aufregende Erlebnisse beim Friseur



überbordend wird, auch ausgesprochen lästig fallen. Zum Beispiel beim Friseurbesuch.

Ich nehme in einem Tübinger Friseursalon auf dem Drehstuhl Platz und mustere die junge Frau, während sie bereits unwissentlich beginnt, meiner Fantasie Nahrung zu geben. Ihre Familie stamme aus Kuba, daher ihre dunkle Hautfarbe. Sie liebe ihren Beruf. Nein, sie denke nicht, dass meine Stirn zu hoch für einen Kurzhaarschnitt sei. Ach nein?, wundere ich mich. Bisher ha-

# Waschen, Föhnen, Schneiden

Oliver Klam erzählt, was in seinem Friseursalon daneben noch so alles geschieht

Seit 29 Jahren gibt es den Friseursalon Conkav in Tübingen. Zum 1. März erscheint unter dem Titel „Haarige Geschichten“ das Buch des Friseurmeisters Oliver Klam mit Illustrationen von Ralf Klenner (siehe auch den Kommentar auf dieser Seite).

**TAGBLATT ANZEIGER:** Geht es bei Dir im Salon tatsächlich so aufregend zu wie im Buch beschrieben?

**Oliver Klam:** Im Buch erscheint es ja so, als ob sich bei uns jeden Tag eine verrückte Szene abspielt. Das ist definitiv nicht der Fall. Aber hier passieren durchaus wöchentlich Dinge, bei denen man sich denkt, das kann doch nicht wahr sein! Man muss dazu auch sagen, dass die Buchgeschichten ja fiktional sind. Die meisten Geschichten haben zwar einen wahren Kern, sind aber mit sehr viel Fantasie ausgeschmückt. Meine Familie sagte immer, wenn ich ihnen die Geschichten erzählt habe: Übertreib doch nicht so! (lacht) Aber ich mag das. Extrem dick aufzutragen ist schließlich das, was einen Autor ausmacht.

**Also ist René, der Hauptcharakter des Buchs, auch nicht Oliver Klam?**

Natürlich ist René ein Alter Ego von mir, allerdings existiert keine der Figuren aus dem Buch zu hundert, oder auch nur zu neunzig Prozent im realen Leben. Trotzdem werden sich viele wiederfinden, weil sie graue Schläfen haben, oder Professor oder Edeka-Verkäufer sind. Genauso soll es auch sein. Der Leser soll sich denken, den Typ kenne ich doch!

**Darf man mit einer Fortsetzung rechnen?**

Also, ich bin eigentlich davon ausgegangen, ich schreibe einfach mal ein Büchlein, das dann wahrscheinlich von einer Handvoll in Tübingen und Reutlingen gekauft wird. Noch eine kleine Lesung im Café um die Ecke und das war's dann. Jetzt geht die Sache aber gewaltig durch die Decke, und das, obwohl es noch nicht einmal offiziell erschienen ist. Mittlerweile habe ich schon wieder



Hat die Schere am aber nicht im Kopf: **Oliver Klam.** Bild: Schmidt

gute zehn neue Episoden zusammen.

**Was ist Deiner Meinung nach der Grund für den Erfolg?**

Ich erkläre mir das so, dass das Gesamtpaket besticht. Also Buch, plus Illustrationen, plus meine Entertainer-Seite. Ein Typ, der nicht nur schreibt, sondern auch Lieder dichtet, sie vorträgt und der gerne auf der Bühne ist. Das nimmt die Leute offenbar mit, und mir macht es großen Spaß. Geplant war das so nicht, aber jetzt ist der Stein ins Rollen gekommen. (lacht) Harte Arbeit war es aber natürlich auch. Vor allem die Entwicklung und Einübung eines zündenden Bühnenprogramms.

**In den Geschichten zeigt sich ein recht zwiespältiges Verhältnis zur schwäbischen Kundschaft**

Ich bin ja Urschwabe. Wenn man so will, nimmt sich der Autor damit also auch selbst auf die Schippe. Ein wenig will ich damit durchaus mir und uns den Spiegel vorhalten, und die Frage aufwerfen, ob man an manche Dinge nicht etwas entspannter herangehen sollte. Aber das Buch spielt schließlich in der schwäbischen Provinz und nicht in Tübingen, wo ja doch ein wesentlich weltöffneres Flair herrscht.

**Worin besteht für einen Friseur die wichtigste Kompetenz, neben einer flinken Schere?**

Ganz klar, Menschen wahrzunehmen. Sie zu analysieren, zu erspüren, was sie bewegt, wel-

cher Typ sie sind und welcher sie gerne sein würden, um ihnen dann eine dazu passende Frisur geben zu können. Hinter jedem Haarschnitt steckt eine Philosophie – und auch eine Geschichte.

Fragen von Philipp Schmidt



Oliver Klam  
Haarige Geschichten  
Das wahre Leben im Friseursalon  
Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag GmbH, Berlin 2017  
9,99 Euro

➤ **Info:**

Die Premiere der Comedy-Lesung mit Oliver Klam beginnt am Montag, 6. März, um 19.30 Uhr im Tübinger Salon Conkav (Metzgergasse 33).

RÖSCH FÉRAUD BeeHappy  
PARIS BY ROSCH

% GROSSER %  
ZELTVERKAUF

02.03. - 04.03.17

Nachtwäsche, Homewear & Bademoden  
extrem günstig!

Rösch Fashion Fabrikverkauf  
Schaffhausenstraße 101 72072 Tübingen  
Mo-Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10.00 - 16.00 Uhr  
Tel. 07071 / 153 390 | www.roesch-fashion.com

Nur solange der Vorrat reicht.